



SEELSORGERAUM  
MITTLERES WIPPTAL

38. Jahrgang Nr. 2  
Juni 2022

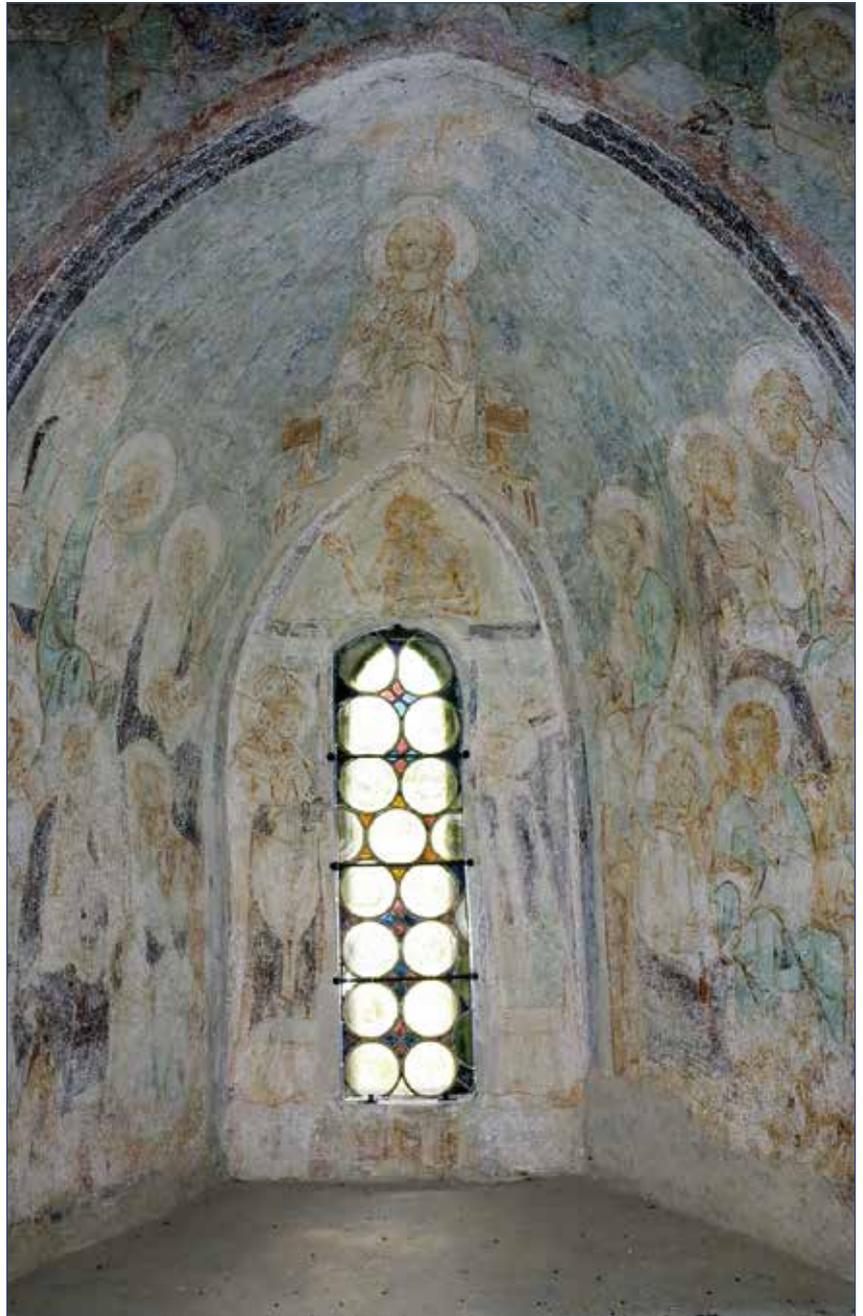
# WIR ALLE

PFARRBRIEF DER PFARREN  
Matrei am Br. - Navis - Gschnitz

PFINGSTEN - SOMMER  
ZEIT DER ERHOLUNG

Aus dem Inhalt:

Vorwort Dekan	3
<b>Seelsorgeraum</b>	
Emmausgang nach Navis	4
Schneeschuhwanderung	5
<b>Kinder - Jugend</b>	
Dekanatsjugendreise - Korsika	6
Firmvorbereitung	7
Kinderseite	9
<b>Termine</b>	
Pfingsten - Sommer	14
<b>Pfarre Matrei</b>	
Pfarrgemeinderat	11
Erstkommunion	13
<b>Pfarre Navis</b>	
Pfarrgemeinderat	16
Weggemeinschaften	17
<b>Pfarre Gschnitz</b>	
Pfarrgemeinderat	19
Sanierung Pfarrkirche	20
Bildungshaus St. Michael	24
<b>Chronik</b>	26





## ANSPRECHPERSONEN IM SEELSORGERAUM

SEELSORGE  
R A U M



### LEITER DES SEELSORGERAUMS Pfarrer/Dekan Augustin Ortner

Ansprechperson für die Seelsorge im ganzen Seelsorgeraum; Erstkontakt für seelsorgliche Anliegen und Letztverantwortung für alle drei Pfarren

Tel.: 05273/6244 E-Mail: pfarramt\_matrei@aon.at



### AUSHILFSPRIESTER IM SEELSORGERAUM Josef Aichner im Ruhestand

Er wird weiterhin im Seelsorgeraum mithelfen und einige Gottesdienste übernehmen.



### PASTORALASSISTENTIN IM SEELSORGERAUM Maria Pranger

Sprechstunde: Do: 16-18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung  
Tel.: 0664/5373188 E-Mail: maria.pranger@sr-mittlereswipptal.at



### PFARRSEKRETÄRIN DER PFARREN MATREI UND NAVIS Bettina Gstrein

Erstkontakt für Termine in den Pfarren Matrei und Navis (Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, Messintentionen, u.a.); Ansprechperson für die Verwaltung der Pfarren Matrei und Navis  
Bürozeiten: Di, Mi: 8 - 11 Uhr, Do: 16 - 18 Uhr, Pfarramt Matrei  
Tel.: 05273/6244 E-Mail: pfarramt\_matrei@aon.at



### PFARRKOORDINATOR DER PFARRE GSCHNITZ Peter Öttl

Erstkontakt für Termine (Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, Erstkommunion, Messintentionen, u.a.) und Verwaltung in der Pfarre Gschnitz

Tel.: 0664/5782064 E-Mail: oettl.peter@aon.at



### LEITER DES PFARR- UND JUGENDZENTRUMS MATREI Thomas Diregger

Ansprechperson für alle Anliegen rund ums Jugendzentrum Matrei, für Jungschar und Sternsingen in der Pfarre Matrei

Tel.: 0650/6201605 E-Mail: th.diregger@gmx.at

Impressum: Pfarrbrief Seelsorgeraum Mittleres Wipptal

**Verleger und Herausgeber:** Dekan Augustin Ortner, Seelsorgeraum Mittleres Wipptal  
**Redaktion und Gestaltung:** Bettina Gamper, Carolina und Thomas Garber, Bettina Gstrein, Maria Pranger  
**Layout:** teamk2 [architekten] **Druck:** Athesiadruck, Bozen **Titelbild:** Kapelle Aufenstein Foto Garber

**Redaktionsschluss:** Pfarrbrief Herbst/Schulbeginn 21. Juli 2022  
Beiträge bitte im Pfarrbüro abgeben oder mailen an pfarrbrief@sr-mittlereswipptal.at



## VORWORT

SEELSORGE  
R A U M

Dekan Augustin Ortner

Liebe Kinder und Jugendliche,  
liebe Frauen und Männer in unserem Seelsorgeraum!

Wir durften mit den Erstkommunionkindern schöne Feste feiern – sie durften die Gemeinschaft mit Jesus, die Gemeinschaft der Pfarrgemeinde (Familie) erfahren.

Das Fest der Erstkommunion darf/soll kein einmaliges Fest sein – sondern soll weitergehen – denn Jesus als das „BROT DES LEBENS“, als das BROT für das Leben „brauchen“ wir immer und immer wieder. Deshalb lädt uns Jesus ein, zur Feier der Eucharistie, zur Feier der Heiligen Messe, zum Gottesdienst am Sonntag.

Am Fronleichnamstag hat dieses große Geheimnis unseres Glaubens gebündelt seinen Festtag, mit der Vorfeier des Gründonnerstags.

Die Fragen seien schon erlaubt:  
Was ist mir dieses Geheimnis wert? Wann war ich das letzte Mal bei der Heiligen Kommunion?

Diese intime Verbindung mit Jesus gibt dem Leben Halt, Kraft und Stärke.

Fotos: Gamper



Ich danke allen, denen der Gottesdienst zum Sonntag gehört, allen, die die Gottesdienste gestalten und mitgestalten, musikalisch, als Lektor\*in, als Kantor\*in, als Kommunionhelfer\*in und als Ministrant\*in. Ich bitte aber auch darum, diese Dienste zu übernehmen, wenn man gebeten wird, wir brauchen „viele“ Leute.

Die nächste Zeit ist geprägt von vielen Festtagen, Pfingsten, Fronleichnam, Firmung in Gschnitz und Navis, Herz-Jesu-Fest und die weltlichen Feste: Bezirksmusikfest in Navis, Schützenbataillonsfest in Matrei – mögen sie „bestens gelingen“.



Die politischen Wahlen sind „geschlagen“, auch die Pfarrgemeinderatswahlen: Den Bürgermeistern herzliche Gratulation und ebenso den Gemeinderäten – allen wünsche ich viel Kraft und Engagement für die Menschen in unseren Gemeinden.

Den „alten“ Pfarrgemeinderät\*innen darf ich „Vergelt's Gott“ sagen für ihr Wirken und die „neuen“ Pfarrgemeinderät\*innen bitten, sich einzusetzen für eine lebendige Pfarrgemeinde.

Euer Dekan

*Augustin Ortner*



## GEMEINSAM UNTERWEGS - RÜCKBLICK

SEELSORGE  
R A U M

### EMMAUSGANG NACH NAVIS

Juliane Strickner, Dekanatsjugendleiterin



Begleitet wurden wir von stimmungsvollen Impulsen und vielen herzlichen Gesprächen. Dabei waren auch immer wieder die Worte aus der Bibel zu hören, die uns die Situation der Freunde Jesu näher brachten. So mancher konnte wohl die ein oder andere Parallele zum eigenen Leben finden.



Gemeinsam mit den ersten Sonnenstrahlen auf der Serles haben sich die 22 Emmausjünger aus dem Mittleren Wipptal auf den Weg nach Navis gemacht.

Am Morgen vom Ostermontag ging es von St. Kathrein aus zum Widum, wo uns ein beeindruckendes Frühstück erwartet hat.

Fotos: Strickner



Spätestens während der Messe mit Dekan Augustin und der Taufe der kleinen Rosa brannte uns dann wohl auch das Herz in der Brust, wie den Jüngern in Emmaus.



## DANKE

SEELSORGE  
R A U M

### IN EIGENER SACHE

Dekan Augustin Ortner



Josefine Maurer genießt ihren wohlverdienten Ruhestand in ihrem Heimatort Umhausen.

Meine Haushälterin Josefina hat mich über 42 Jahre versorgt, umsorgt, den Haushalt in den Widen von Umhausen, Sillian und Matrei geführt, geschaut, dass es wohnlich ist und dass man sich im Widum beheimatet fühlen konnte. Josefina, ich darf dir von Herzen für alles danken und Vergelt's Gott sagen. Als kleines Präsent durfte ich dir ein Bild von Prof. Oswald Kollreider schenken; Blumen, da du ja Blumen liebst.

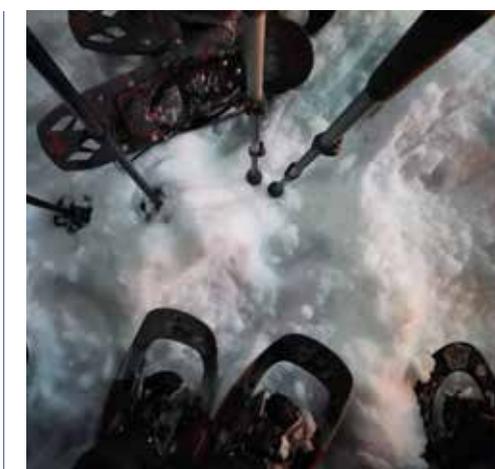
Josefine ist jetzt in ihrem Heimathaus in Umhausen und fühlt sich zu Hause wohl. In großer Dankbarkeit  
Gustl

### GLÜCKLICH IM SCHNEE WANDERN

Thomas Garber

Die angebotene Schneeschuhwanderung gehört eigentlich schon zur lieb-gewonnenen Traditionen. Dieses Mal wanderten wir gemeinsam und glücklich, denn Glück war auch das Thema, auf neuen Wegen. Danke fürs Vorbereiten und mit Dabeisein.

Fotos: Victoria Hörtnagl





## DEKANATSJUGEND

SEELSORGE  
R A U M

Juliane Strickner, Dekanatsjugendleiterin

**„Drum o Mensch, sei weise, pack die Koffer und verreise.“**

Wilhelm Busch

Wie jedes Jahr sind wir alle froh, dass bald Sommer wird. Dieses Jahr bringt er für die Dekanatsjugendstelle einige Veränderungen mit sich.

Unser **langjähriger Dekanatsjugendseelsorger Michael Brugger** wird mit seiner Familie nach Osttirol ziehen, wo neue Herausforderungen auf ihn warten. Ich danke ihm für seine Arbeit, seinen Humor und sein Feingefühl für junge Menschen. Ich bin mir sicher, dass sein Herz



auch weiterhin für die Jugend schlagen wird und er noch vieles bewegen kann. Du bleibst uns allen im Dekanat ein Beispiel für ein authentisches christliches Lebenszeugnis.

Auch für mich beginnt im Herbst ein spannendes Kapitel. Ich werde den Universitätslehrgang für das **Pastoraljahr bei uns im Dekanat** beginnen. Die Arbeit für die Jugend geht aber trotzdem weiter und dafür bekomme ich sogar noch etwas Hilfe. Die anstehenden Veränderungen bringen neuen Wind und hoffentlich neuen Geist.



Juliane Strickner  
Dekanatsjugendleiterin

juliane.strickner@dibk.at

Im Frühjahr, vor allem in der Zeit vor Ostern, gab es einige Projekte in den verschiedenen Pfarren und besonders eifrig wurde an der **Firmvorbereitung** gearbeitet. Unser Vorhaben, ins Gardaland zu fahren, haben wir auf den Herbst verschoben, damit dann auch die neuen Jugendvertreter\*innen der Pfarrgemeinderäte mitplanen können.

Hans Christian Andersen hat einmal gesagt „Zu reisen ist zu leben“ und um seinem Rat zu folgen, habe ich viel Zeit in die Planung der **Jugendreise nach Korsika** investiert. Das Team, das die Reise begleiten wird, ist schon ganz aufgeregt und voller Vorfreude. Zehn Tage voller Abenteuer, Sonne und „dolce vita“.



Auf unserem Weg werden wir in Mailand, Nizza und auf der Heimreise in Pisa Halt machen. Wir wollen Jugendlichen die Chance geben, etwas von Gottes schöner Schöpfung zu sehen und können es kaum erwarten, jede Menge neuer Erinnerungen zu schaffen. Was wäre wohl besser geeignet um junge Menschen für den Glauben und die Gemeinschaft zu gewinnen, als verbindende Momente und das Leben zu feiern. Der Countdown läuft und im Juli geht es los. *Eure Juliane*



SEELSORGE  
R A U M

## FIRMVORBREITUNG IM SEELSORGERAUM

Maria Pranger, Pastoralassistentin im SR Mittleres Wipptal

Mit Riesenschritten geht es mittlerweile zu den beiden Gottesdiensten mit Firmspendung in unserem Seelsorgeraum und die Vorbereitungszeit ist schon fast vorbei. Nach den drei Vorstellungsgottesdiensten in Gschnitz, Navis und Matri mit jeweils ca. 20 Firmkandidat\*innen ging es in der Fastenzeit wieder digital weiter: der zweite Teil mit fünf Einheiten der spiricloud musste absolviert werden und in der letzten Märzwoche gab es täglich einen Impuls zum Thema Versöhnung über die what's app- Gruppe. Abgeschlossen haben wir unsere Versöhnungswoche mit einer Versöhnungsandacht und anschließendem Festmahl im Gemeindesaal in Pfons mit allen 60 Firmkandidat\*innen aus Gschnitz, Matri, Navis und Trins.

Im Mai gab es noch den schon traditionellen Erlebnismittag, an dem wir uns intensiv mit den Symbolen der Firmung beschäftigt haben. Bei einem Stationenlauf im und rund um den Matrier Widum gab es viel zu tun und auch jede Menge Spaß und Möglichkeit zum Austausch. Auch dieser Nachmittag ist wieder bei einer gemütlichen Jause ausgeklungen.



Erlebnismittag der Firmlinge

Fotos: Schaffner

Das Firmteam bedankt sich bei allen, die uns unterstützt und begleitet haben – vor allem dann, wenn Corona uns wieder einmal ein Schnippchen geschlagen hat.

Die **Firmkandidat\*innen aus Gschnitz und Trins** empfangen das Sakrament der Firmung am Samstag, 18. Juni 2022, um 10 Uhr in der Pfarrkirche Gschnitz. Firmspender wird Dekan Peter Scheiring aus Telfs sein.

Die **Firmkandidat\*innen aus Matri und Navis** empfangen das Sakrament der Firmung am Sonntag, 19. Juni 2022, um 10 Uhr in der Pfarrkirche Navis. Firmspender wird Bischofsvikar Msgr. Jakob Bürgler sein.





## SAKRAMENT DER EUCHARISTIE

SEELSORGE  
R A U M

Maria Pranger, Pastoralassistentin im SR Mittleres Wipptal

### VORBEREITUNG AUF DIE FEIER DER ERSTKOMMUNION

Endlich ... die Omikron-Welle flacht langsam wieder ab, während ich diesen Beitrag für den Pfarrbrief erstelle. Vorbereitungstreffen, Gruppennachmittage und Vorstellungsgottesdienste – immer wieder musste verschoben und improvisiert werden, weil das Coronavirus uns hartnäckig begleitet hat.

Und doch: mit viel Freude wurden bei den **Vorstellungsgottesdiensten Ende Februar und Anfang März** Kyrierufe und Fürbitten vorgetragen und Lieder gesungen, die Kinder haben sich in den Pfarren vorgestellt und konnten ihre Alben in Empfang nehmen.

Bei den **Gruppennachmittagen** haben wir Jesus besser kennen gelernt und den Ablauf der Messe erarbeitet, es wurde köstliches Brot gebacken und natürlich auch miteinander gegessen und getrunken. Nicht ganz geklärt ist die Frage, ob bei dem einen oder anderen Brotrezept auch Kichererbsenmehl verarbeitet wurde ;).



In den Gruppen wurde gemeinsam Brot gebacken.

Liebe Kinder!

Jesus hat uns den Auftrag gegeben: „Tut dies zu meinem Gedächtnis!“ – in der Vorbereitungszeit konnten wir erleben, dass uns die Gemeinschaft mit Jesus und miteinander gut tut und Freude macht.

Viel Freude und alles Gute auf eurem weiteren Weg für euch und eure Familien wünschen die Mitarbeiter\*innen im Seelsorge-raum Mittleres Wipptal!

Fotos: Pranger



## KINDERSEITE

SEELSORGE  
R A U M

Carolina Garber

### WIR SIND IHM WICHTIG!



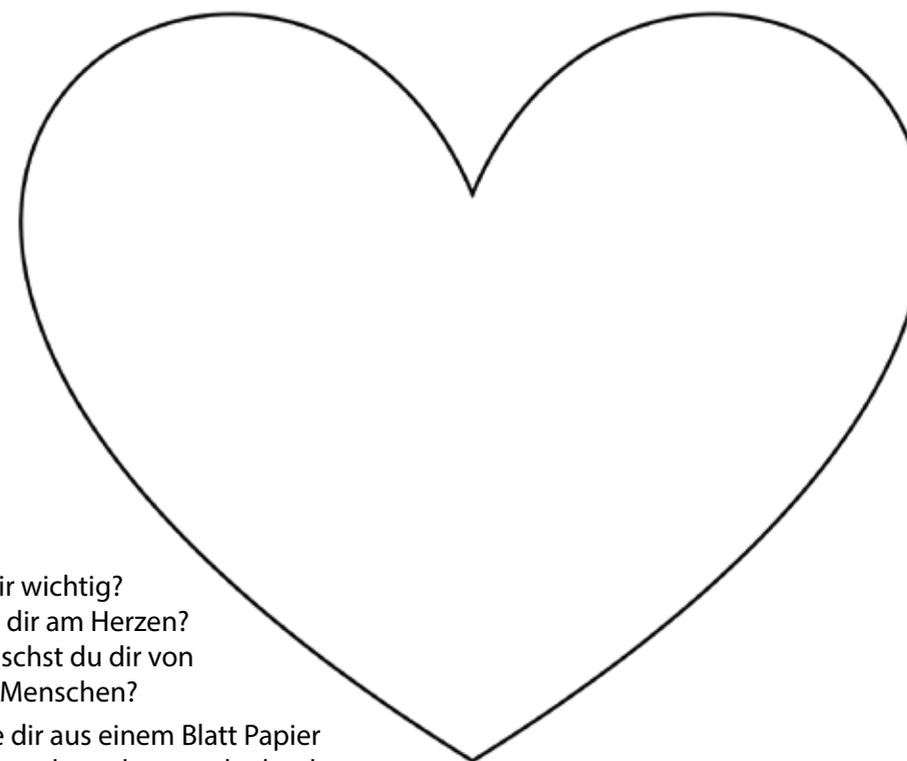
Cartoon: Höllrigl

Hallo liebe Kinder!

Jedes Jahr im Juni leuchten brennende Herzen von den Bergen herab – kennt ihr das? Da fliege ich wirklich gerne herum und schaue mir die vielen Bergfeuer an. Diese Feuer finden immer am Herz-Jesu-Wochenende statt. Das Herz-Jesu-Fest wird in vielen Tiroler Pfarren schon sehr lange mit einer Prozession gefeiert.

Warum aber wird dieses Fest so groß gefeiert? Wisst ihr das schon?

Das Herz steht als Symbol für die Liebe. Jesus hat sein ganzes Leben die Liebe zu Gott und den Menschen gelebt. Er soll uns Vorbild sein, mit Liebe unseren Mitmenschen zu begegnen. Jesus hat uns auch gezeigt, dass wir Menschen Gott nicht fremd sind. Wir sind ihm wichtig – wir liegen Gott am Herzen!



Was ist dir wichtig?  
Wer liegt dir am Herzen?  
Was wünschst du dir von anderen Menschen?

Schneide dir aus einem Blatt Papier ein Herz aus, bemale es und schenke es einer Person, die du gerne magst.

Du kannst auch dieses Herz bemalen und deine Wünsche hineinschreiben.

Ich wünsche dir von Herzen eine gute Zeit und einen tollen Sommer!

Eure Chrissi Kirchen-Fledermaus



## DANKE

P F A R R E  
M A T R E I

### „SUPPE TO GO“ - FASTENSUPPENAKTION 2022

Gabi Mair-Stern



Foto: Mair

Am Aschermittwoch gab es im Rahmen des Familienfasttages der Katholischen

Frauenbewegung die schon traditionelle Fastensuppe – dieses Jahr als „Suppe to go“ vor dem Gasthaus „Zur Uhr“.

**Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spender\*innen!** So kann mit über € 750 ein Frauenprojekt im C. F. Natividad in Manila auf den Philippinen unterstützt werden. **Ein großes DANKE** den Gasthäusern, die die Suppen bereitstellten (GH zur Uhr, GH Krone, GH Lamm, Parkhotel Matrei, BH St. Michael, GH Fuchs, Hotel Stolz), sowie Christine Diregger und ihrem Team vom Vinzenzverein.

### VERGELT'S GOTT

Vergelt's Gott dem Arbeitskreis Dienst am Nächsten für die **Palmsträußeln**, die anlässlich der Hl. Messe am 8. April 2022 ausgeteilt worden sind.

Ein besonderer Dank an Sonja für die selbst gebackenen Brezeln, Blumenecke Patrizia für die Ölzweige und Annemarie Geir für den Buchs.

Ein großes Vergelt's Gott auch an die Firma Kolb für die Bereitstellung und den Erstkommunionkindern unter der Leitung von Franzika Haas für die Gestaltung der **Osterkerze** und an die Bäckerei Aste für das **Kleingebäck** zur Osternacht.

Bei den **Kinderkreuzwegen** jeweils am Mittwochnachmittag während der Fastenzeit wurde ein Fastenstrauch „zum Leben erweckt“ und mit Federn, Blättern und Blüten geschmückt, schließlich fanden dann Schmetterlinge und Friedenstauben dort einen Landeplatz.

Danke, Religionslehrer Helmut, Birgit, Petra, Gabi, Maria und Wolfgang für die sehr abwechslungsreiche Gestaltung und allen Kindern, fürs fleißige Mittun!

*Der bunte Fastenstrauch in der Pfarrkirche Matrei entstand im Rahmen der Kinderkreuzwege.*



## PFARRGEMEINDERAT 2022

P F A R R E  
M A T R E I

Am 19. und 20. März 2022 wurde die diesjährige Pfarrgemeinderatswahl in der Pfarre Matrei am Brenner in Form einer Bestätigungswahl abgehalten. Danke an alle die durch ihre Stimme, das Vertrauen in das vorgeschlagene Team ausgedrückt haben.

Anfang April hat die konstituierende (erste) Sitzung des neu gewählten Pfarrgemeinderates stattgefunden. Bei dieser Sitzung haben sich die Pfarrgemeinderät\*innen untereinander vorgestellt, allgemeine Informationen wurden an alle kommuniziert und die offiziellen Ämter Obfrau/Ob-

mann und Stellvertreter\*in sowie Schriftführer\*in vergeben.

Dabei wurde auch die Leitung des Pfarrgemeinderates neu definiert. Diese Aufgabe hat ein Team übernommen, um die Leitungsfunktion so besser mit den beruflichen und anderweitigen ehrenamtlichen Verpflichtungen der neuen Pfarrgemeinderät\*innen zu vereinbaren. Kurze Steckbriefe der neuen Pfarrgemeinderät\*innen sind weiterhin auf der Website verfügbar.

Foto: Gamper



Foto: Schafferer

*im Bild von links nach rechts: Dekan Augustin Ortner, Nadja Schafferer, Gabriele Mair-Stern, Walter Mühlsteiger, Paul Amort, Fiona Schafferer, Thomas Diregger, Notburga Kalchschmid, Günter Piede, Stefan Bachmann, Petra Obojes-Signitzer nicht am Bild: Nadine Holzmann, PA Maria Pranger*

Alle Funktionen im Überblick:

- Leitung: Gabriele Mair-Stern, Fiona Schafferer, Nadja Schafferer
- Schriftführerin: Nadja Schafferer
- Jugendvertreter: Stefan Bachmann
- Vertreter Pfarrkirchenrat: Paul Amort
- Weitere ehrenamtliche Mitglieder: Nadine Holzmann, Notburga Kalchschmid, Petra Obojes-Signitzer, Walter Mühlsteiger

Neben den gewählten Mitgliedern zählen noch die hauptamtlichen Mitglieder zum neuen Pfarrgemeinderat, dies sind: Dekan Augustin Ortner, Mesner Günther Piede, Leiter Pfarr- und Jugendzentrum Thomas Diregger und Pastoralassistentin Maria Pranger

Der neue Pfarrgemeinderat freut sich auf die kommende Periode, ist voller Tatendrang und motiviert, neue Ideen und Altbewährtes gut umzusetzen.



## PFARRCHRONIK

P F A R R E  
M A T R E I

Walter Reitmair, Chronistenteam Matrei

### 500 JAHRE JOHANNESKIRCHE (Teil 2)

1985 wurde anlässlich einer Renovierung der spätgotischen Friedhofskirche eine Grabung im Inneren unternommen. Es wurden dabei dicht beieinander liegende Gräber freigelegt, so dass die Grundmauern der Vorgängerbauten, aber auch die prähistorischen Schichten, stark beeinträchtigt waren.

Der Archäologe Wilhelm Sydow berichtet in seinem Beitrag in den Tiroler Heimatblättern:

„Die Ostwand des romanischen Vorgängerbaues war dort (Anmerkung: im gotischen Presbyterium) in einer 10 cm dicken schwarzen Kulturschicht fundamementiert. Östlich des romanischen Altars und rund 60 cm unter dem zugehörigen Boden lag, von jener Kulturschicht abgedeckt, ein rotgebrannter Lehmestrich, in den ein Pfostenloch von 40 cm Durchmesser und gleicher Tiefe einschnitt.“

Über die mitgefundene Keramik können diese Reste eines Hauses in die Urnenfelderzeit (etwa um 1000 v. Chr.) datiert werden.“

Weitere prähistorische Keramikfunde (Wandungsscherben, Randstücke) stammen ebenfalls aus der Urnenfelderzeit, andere aus der Latenezeit (Eisenzeit 450 v. Chr. bis ca. 15 n.Chr.)

Die romanische Friedhofskapelle ist urkundlich zum ersten Mal 1284 erwähnt. Dieser Bau wurde durch einen Brand zerstört wie die Schwarzfärbung des Estrichs im Osten zeigt.

Im heutigen gotischen Steinaltar, der größer als der romanische Altar ist, befindet sich unter der Altarplatte ein Reliquiar, ein dunkelblaues Noppenglas aus

dem 14./15. Jhdt. von 6,5 cm Höhe, das kleine Knochenpartikel und unter anderen Partikeln auch pflanzliche Fasern enthält. Auf der verschlossenen Öffnung ist das rote Siegel des Bistums Brixen zu erkennen. Noppengläser sind häufig in der Spätgotik als Reliquiare benützt worden.

Quelle: Sydow, Wilhelm, Tiroler Heimatblätter 61/1986

Foto: Plank



Dieses dunkelblaues Noppenglas aus dem 14./15. Jhdt. von 6,5 cm Höhe befindet sich im heutigen Steinaltar.

### PATROZINIUM JOHANNESKIRCHE

**Donnerstag, 23. Juni 2022**

- 19:00 Uhr  
**Patroziniumsgottesdienst zur 501 Jahres-Feier**  
der Johanneskirche  
anschließend kleine Agape



## FEST DER HL. ERSTKOMMUNION

Maria Pranger, Pastoralassistentin im SR Mittleres Wipptal

P F A R R E  
M A T R E I

### WO HIMMEL UND ERDE SICH BERÜHREN

Am Weißen Sonntag, 24. April 2022, um 10 Uhr war es endlich soweit: 25 Mädchen und Buben aus den 3. Klassen marschierten begleitet von der Musikkapelle zum feierlichen Gottesdienst in die schön geschmückte Pfarrkirche ein. Schwungvoll begleitet vom Erstkommunionchor und – Orchester mit Margarethe Gassler, Barbara Aichner und Edi Giuliani konnte ein sehr stimmungsvoller Gottesdienst in einer gut gefüllten Pfarrkirche gefeiert werden.

„Wo Himmel und Erde sich berühren“ – immer wieder waren Aspekte davon spürbar und werden uns auch weiterhin begleiten.

Vergelt's Gott allen, die sich in der Vorbereitungszeit und rund um's Fest für die Kinder eingesetzt und sie auf ihrem Weg begleitet haben!

Fotos: (c) Victoria Hörtnagl



Fotos: Gamper



Die **Osterkerze für die Pfarrkirche in Matrei** haben die Erstkommunionkinder unter Anleitung ihrer Werklehrerin Franziska Haas gestaltet – ein sehr gelungenes Werk zum Motto: Wo Himmel und Erde sich berühren. DANKE!



## PFINGSTEN - FIRMUNG - HERZ JESU

SEELSORGE  
R A U M

### PFINGSTEN

#### Sonntag, 5. Juni 2022

- 8:30 Uhr  
**Festgottesdienst**  
in der Pfarrkirche Matriei
- 10:00 Uhr  
**Festgottesdienst**  
in der Pfarrkirche Navis
- 10:30 Uhr  
**Festgottesdienst**  
in der Pfarrkirche Gschnitz

#### Montag, 6. Juni 2022

- 8:30 Uhr  
**Patroziniumsgottesdienst**  
in der Heilig Geist Kirche  
anschließend Agape
- 10:00 Uhr **Festgottesdienst**  
in der Pfarrkirche Navis
- 10:30 Uhr **Festgottesdienst**  
in der Pfarrkirche Gschnitz

### FRONLEICHNAM

#### Donnerstag, 16. Juni 2022

- 8:30 Uhr **Festgottesdienst**  
in der Pfarrkirche Matriei am Br.  
anschließend Prozession
- 9:00 Uhr **Festgottesdienst**  
in der Pfarrkirche Navis  
anschließend Prozession
- 18:30 Uhr **Festgottesdienst**  
in der Pfarrkirche Gschnitz  
anschließend Prozession

### FIRMUNG 2022

#### Samstag, 18. Juni 2022

- 10:00 Uhr **Festgottesdienst**  
in der Pfarrkirche Gschnitz  
(Trins und Gschnitz)

#### Sonntag, 19. Juni 2022

- 10:00 Uhr **Festgottesdienst**  
in der Pfarrkirche Navis  
(Matriei und Navis)

### PATROZINIUM JOHANNESKIRCHE

#### Donnerstag, 23. Juni 2022

- 19:00 Uhr  
**Patroziniumsgottesdienst zur**  
**501-Jahres-Feier**  
der Johanneskirche

### FEST HERZ JESU

#### Freitag, 24. Juni 2022

- 18:00 - 19:00 Uhr **Anbetung**  
19:00 Uhr **Hl. Messe**  
in der Pfarrkirche Matriei am Br.  
anschließend bis 21 Uhr  
Anbetung

#### Sonntag, 26. Juni 2022

- 8:30 Uhr **Festgottesdienst**  
in der Pfarrkirche Matriei am Br.  
anschließend Prozession
- 9:00 Uhr **Festgottesdienst**  
in der Pfarrkirche Navis  
anschließend Prozession
- 10:30 Uhr **Festgottesdienst**  
in der Pfarrkirche Gschnitz



## TERMINE - SOMMER

SEELSORGE  
R A U M

### GOTTESDIENSTE ZUM SCHULSCHLUSS

- **Volksschule Gschnitz**  
Montag, 27. Juni 2022  
8:00 Uhr Pfarrkirche Gschnitz
- **Volksschule Matriei**  
Donnerstag, 7. Juli 2022  
9:30 Uhr in St. Michael
- **Volksschule Navis**  
Freitag, 8. Juli 2022  
7:30 Uhr Pfarrkirche Navis
- **Mittelschule Matriei**  
Freitag, 8. Juli 2022  
10:00 Uhr Pfarrkirche Matriei

### NACHTWALLFAHRT NACH MARIA WALDRAST 2022

Die Nachtwallfahrten finden jeden 1. Freitag im Monat bis Oktober statt. Um 19 Uhr Treffpunkt bei der 9. Station. Gemeinsam gehen wir betend nach Maria Waldrast. Dort wird um 20 Uhr Wallfahrtsgottesdienst gefeiert.

- **Freitag, 3. Juni 2022**  
mit Erzabt Korbinian Birnbacher  
OSB, St. Peter / Salzburg
- **Freitag, 1. Juli 2022**  
mit Probst Martin Werlen OSB  
St. Gerold / Vorarlberg
- **Freitag, 5. August 2022**  
mit Dekan Christoph Schweigl  
Sterzing
- **Freitag, 2. September 2022**  
Provinzial Erich Geir OFM Cap

### PATROZINIUMSGOTTESDIENSTE IM JULI - AUGUST 2022

- **Mittwoch, 20. Juli 2022**  
19:00 Uhr Hl. Messe in Pfans  
**Patrozinium St. Margaretha**
- **Sonntag, 24. Juli 2022**  
10:00 Uhr Hl. Messe in Navis  
**Patrozinium Hl. Christophorus**
- **Dienstag, 26. Juli 2022**  
15:00 Uhr Hl. Messe  
im Annaheim  
**Patrozinium Hl. Anna**
- **Sonntag, 7. August 2022**  
10:00 Uhr **Festgottesdienst**  
in der Pfarrkirche Gschnitz  
anschließend Prozession  
**Patrozinium Maria Schnee**

### MARIA HIMMELFAHRT MONTAG, 15. AUGUST 2022

- 8:30 Uhr **Festgottesdienst**  
in der Pfarrkirche Matriei  
anlässlich des **Patroziniums**  
**Maria Himmelfahrt**  
anschließend Prozession
- 10:00 Uhr **Festgottesdienst**  
in der Pfarrkirche Navis  
anschließend Prozession
- 10:30 Uhr **Festgottesdienst**  
in der Pfarrkirche Gschnitz

- Pfarre Matriei am Brenner
- Pfarre Navis
- Pfarre Gschnitz
- Seelsorgeraum Mittleres Wipptal



## PFARRGEMEINDERAT 2022 - 2027

P F A R R E  
N A V I S

Ernst Ehrenreich, PGR Obmann

Auch in Navis wurde der Pfarrgemeinderat gewählt – und bis auf zwei Personen vom alten PGR – sind lauter neue Gesichter dabei. Sieben Frauen und drei Männer haben sich bereit erklärt mitzuarbeiten und wurden durch die Wahl von der Pfarrgemeinde bestätigt. Lorenz Peer ist als Vertreter des Pfarrkirchenrates amtliches Mitglied des neuen PGR. Vergelt's Gott den scheidenden Pfarrgemeinderäten! Vergelt's Gott auch den Neuen für ihre Bereitschaft – und auch der Bevölkerung für die breite Unterstützung durch die Abgabe der Stimmen bei der Wahl.

Wer sind die neuen Pfarrgemeinde-Räte? Die Jüngste ist Jahrgang 1991 (also knapp über 30), der Älteste ist Jahrgang 1959 (also 63): Der Altersdurchschnitt beträgt 47,9 Jahre – und damit gehören wir wohl zu den jüngeren Pfarrgemeinderäten in Tirol. Die Jugend und die Alten sind uns leider abhandengekommen. Bei den Jugendlichen sind die Aktiven schon so intensiv in den Vereinen eingebunden, dass es ihnen zu viel geworden wäre. Und die Alten haben den Jüngeren den Vortritt gelassen, weil man „halt zu alt sei“. Wenn man aber bedenkt, dass der Papst mit 85 Jahren noch die ganze Kirche leitet, hätte man dieses Argument wohl nicht gelten lassen dürfen. Von der Herkunft und Zugehörigkeit her ist der neue PGR gut über die Pfarre Navis verteilt – wenn auch mit einem leichten Überhang des Oberweges. Wie sehen wir unsere Aufgabe? Eigentlich recht schlicht: **So wie der Körper eine Seele braucht – so braucht auch unsere Dorfgemeinschaft ein geistiges Zentrum.** Der Glaube und die gelebte Tradition bringen die Menschen zusammen und beleben den ganzen Jahreslauf. Weihnachten und seine Bräuche, Ostern, Erstkommunion und Firmung, die Prozessionen und Feste, die Nacht der 1000 Lichter, Allerheiligen

und Allerseelen, Taufen und Begräbnisse und Vieles mehr. All das gibt unserer Dorfgemeinschaft eine Seele, ein Herz und eine innere Heimat. Diese Traditionen zu leben und an unsere Nachkommen weiterzugeben ist eine wunderschöne, aber auch gar nicht so einfache Aufgabe. Unseren Familien, den Seelsorger\*innen – eigentlich uns allen – ist diese Aufgabe anvertraut. Als Pfarrgemeinderat wollen wir dabei mithelfen. Weiters gehört zum Glauben auch die Nächstenliebe – die Sorge um die Menschen am Rand und der Blick über unser Tal hinaus. Solidarität und Hilfe, wo es Not tut – auch das wollen wir in den kommenden fünf Jahren weiter leben. Die Periode dieses PGR geht bis 2027 – was wird wohl bis dahin sein? Wer wird sich dann um die Seelsorge in unserem Tal kümmern? Wie wird es überhaupt mit der Kirche in unserem Land weitergehen? All das sind Fragen, die uns bewegen und manchmal auch belasten. Schaut man aber in die Gesichter der vielen Menschen, die in Navis den Glauben weitertragen, und hebt man den Blick höher – zum Herrgott – dann gibt es sehr viel Grund zur Hoffnung und Dankbarkeit. Die Chöre und Musikkapelle bringen eine bewundernswerte musikalische Vielfalt ein. Den vielen Naviser Vereinen ist der Segen Gottes viel wert. Der jährliche Almsegens, viele Berg-Gottesdienste und Segnungen sind ein Zeichen dafür. Und nicht zuletzt die vielen unbezahlten Dienste der Frauen, Männer und Kinder rund um die Kirche: „Kirche Putzen“, Mesnern, Ministrieren, Lesen, Rosenkranz



Foto: (c) Victoria Hörtnagl

im Bild von links: Lorenz Peer, Ernst Ehrenreich, Hans-Peter Spörr, Susanne Peer, Gertraud Taxer, Rita Geir, Ines Spörr, Claudia Geir, Pastoralassistentin Maria Pranger, Waltraud Parigger, Margot Spärr, Dekan Augustin Ortner / nicht am Bild: Matthias Mösl

vorbeten, Wortgottesdienst feiern, Pfarrbrief verteilen, Gebetsgruppen und stilles Gebet, Kinderliturgie... oder als Anklöpfler, Sternsinger und Nikolaus den Segen in die Häuser tragen.. (und diese Aufzählung ist nur ein Ausschnitt).

All das ist gelebter Glaube. Und diesen „Schatz“ wollen wir lebendig halten – so dass es ihn in fünf und hoffentlich auch in 100 Jahren noch gibt.

**Vergelt's Gott allen, die uns dabei helfen, die auf ihre Art mittun und einen Beitrag dazu leisten, dass unserem Tal die „Seele“ und der „Segen“ erhalten bleiben!**

### VERGELT'S GOTT

Vergelt's Gott Martina Höllrigl für die **wunderschöne Osterkerze** in der Pfarrkirche Navis und an die Bäckerei Aste für das **Kleingebäck** zur Ostersnacht

Foto: Pranger



## ZUSAMMENLEBEN IN GEGENSEITIGER VERBUNDENHEIT

P F A R R E  
N A V I S

### GEMEINSCHAFT

Thomas Garber, für das LIVT Team



In letzter Zeit wurde dieser Begriff wohl sehr strapaziert und die Verbundenheit aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen oft auf die Probe gestellt.

Umso schöner, dass in der Fastenzeit Gemeinschaft, diese gegenseitige Verbundenheit über Grenzen hinweg so spürbar war.

Vor allem durch drei aufeinander folgende Aktionen, die nach dem Sonntagsgottesdienst in der Veranda stattgefunden haben – Sonntagskuchen für die Ukraine, Verkauf von Fairtrade Produkten und die Fastensuppe.

Wir hatten ein offenes Herz für Menschen, die aufgrund unmöglich erscheinender aktueller Ereignisse in Not gerieten und die aufgrund schon länger bestehender Ungerechtigkeiten nicht dieselben Möglichkeiten haben wie wir. Danke für all eure Unterstützung!

Weiters war Gemeinschaft auch Thema in den kurzen Impulsen während der Gottesdienste an den fünf Fastensonntagen. Hier noch einmal die groben Überschriften der einzelnen Impulse:

- 1) Gemeinschaft – Brücken bauen. Sehr gut kann ich mich noch an die gemeinsame Verbindung in der Kirche über Bankreihen hinweg erinnern.
- 2) Alle für einen – einer für alle!
- 3) Es kommt auf jede und jeden an – wir alle sind wichtig!
- 4) Ein Christ ist kein Christ!





## PFARRLEBEN

P F A R R E  
N A V I S

Und zusammenfassend der fünfte Impuls, der das Wort Gemeinschaft folgendermaßen buchstabiert:

- G** Geborgenheit
- E** Einkehren bei Gott
- M** Mut
- E** Ehrlichkeit
- I** Innehalten
- N** Nächstenliebe
- S** Sicherheit
- C** Christsein
- H** Humor
- A** Achtsamkeit
- F** Friede
- T** Toleranz oder mit D für Dankbarkeit

*Stein – der Wunsch nach Frieden beschäftigt uns immer noch. Danke für die gegebenen Spenden für Menschen in Not.*



*Produkte – auch Produzenten von Lebensmitteln in den Ländern des Südens haben Anspruch auf faire Bezahlung.*

Abschließend noch die zwei letzten Impulsfragen zum Weiterdenken:

- Was macht für mich Gemeinschaft aus?
- Wofür kann ich dankbar sein?

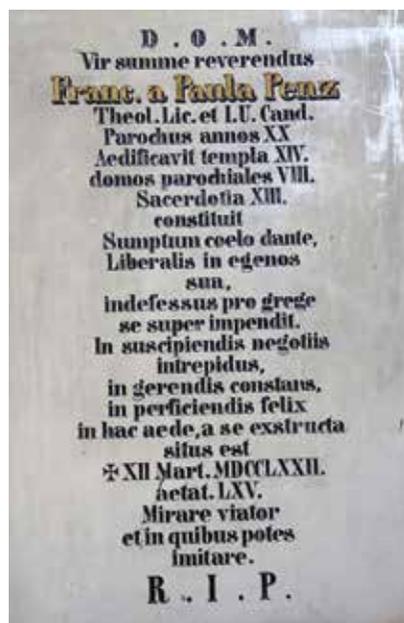
## ZUM 250. TODESTAG VON FRANZ DE PAULA PENZ - PFARRER UND ARCHITEKT

Thomas Garber

Der 1707 geborene Bauernsohn aus Navis studierte Theologie in Brixen und wurde 1730 zum Priester geweiht. Von 1744 bis 1745 war er auch als Kurat in der Pfarre Navis tätig. Daneben interessierte er sich für die Baukunst und entwarf als Autodidakt schon als junger Priester Pläne für Kirchenbauten. Aufgrund dieser Begabung wurde er 1735 zum geistlichen Baudirektor bestellt.

Er entwarf zahlreiche Kirchenbauten und prägte die spätbarocke Kirchenbaukunst Tirols maßgeblich. Dabei plante er die Bauten und schickte einen mobilen Bautrupp zur jeweiligen Baustelle, der durch Freiwillige aus dem Ort verstärkt wurde.

Unter anderem plante Franz de Paula Penz die Pfarrkirchen im gesamten Stubaital (die Pfarrkirche in Mieders wurde durch ihn barockisiert), Schmirn, Gschnitz, Steinach sowie das Widum und die alte Pfarrkirche in Navis. Als sein Hauptwerk gilt sicherlich die Wiltener Basilika.



Er verstarb am 12. März 1772 in Telfes im Stubaital, wo sich auch seine Grabstätte befindet.

## PFARRLEBEN



P F A R R E  
G S C H N I T Z

## RÜCKBLICK PFARRLEBEN

Barbara Stackler, Maria Pranger - Katholischer Familienverband Gschnitz

### Familienmesse

Am 3. Fastensonntag gab es eine feierliche Familienmesse in Gschnitz. Martina gestaltete mit den Kindern den Predigtteil. Schön, dass so viele Kinder dabei waren! Zum Vater Unser wurden die Kinder eingeladen nach vorne zu kommen und im Kreis mitzusingen. Pfarrprovisor Krzysztof Kaminski animierte alle dazu, auch mit Bewegungen das Vater Unser mitzugestalten. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Anja (Querflöte) und Helene (Harfe) umrahmt. Danke allen fürs aktive Mitmachen.



Foto: Stackler

### Fastenzeitaktion in Gschnitz

Der kahle Baum wurde von den Kindern während der Fastenzeit zum Blühen gebracht.

### Lichtweg in Gschnitz

In der Zeit von Ostern bis Pfingsten wurden jeweils DREI Bilder der 14 Lichtwegstationen mit kurzer Beschreibung hinten in der Kirche aufgehängt. Bei ei-

nem Kirchenbesuch waren vor allem alle Kinder eingeladen, die Botschaft des Lichtweges kennenzulernen. Die Bilder wurden immer nach drei bis vier Tagen ausgetauscht.

## PFARRGEMEINDERAT GSCHNITZ IN BEWÄHRTER BESETZUNG

In Gschnitz wird das schon bewährte Team rund um PGR-Obmann und Pfarrkoordinator Peter Öttl die Arbeit im Pfarrgemeinderat fortsetzen. Als Stellvertreter steht ihm Alfred Stackler zur Seite. Für frischen Wind sorgt ein neues Mitglied: Martina Salchner engagiert sich im Bereich Kinderliturgie und im Katholischen Familienverband und hat auch die Aufgabe der Protokollführung übernommen. Weitere PGR-Mitglieder sind Hilde Salchner und Sigmund Leitner.



Foto: Öttl

im Bild von links: Hilde Salchner, Dekan Augustin Ortner, Pastoralassistentin Maria Pranger, Sigmund Leitner, Martina Salchner, Peter Öttl  
nicht am Bild: Dr. Alfred Stackler



## SANIERUNG DER PFARRKIRCHE

P F A R R E  
G S C H N I T Z

Peter Öttl, Pfarrkoordinator der Pfarre Gschnitz

### ABSCHLUSS DER SANIERUNGSARBEITEN

Über die Sanierungsarbeiten in der Pfarrkirche Gschnitz wurde bereits im Weihnachts-Pfarrbrief 2021 ausführlich berichtet.

Zu Allerheiligen 2021 war alles fertiggestellt und erstmals konnte die Kirchenbankheizung, die moderne LED-Beleuchtung und die Außensprechanlage, zur Zufriedenheit aller, in Betrieb genommen werden.

Die Elektroinstallation der Pfarrkirche war sehr veraltet und sanierungsbedürftig (Brandgefahr!).

Nach Absprache mit dem diözesanen Bauamt und dem Denkmalamt hat der Pfarrkirchenrat beschlossen, die Elektrofirma Zösmayr zu beauftragen, die ganze Kirchenelektrik zu erneuern und die Deckengemälde mit einer LED-Beleuchtung auszustatten. In Zusammenarbeit mit den anderen Firmen wurde von der Firma Zösmayr auch die Montage der Bankheizung und der Außenlautsprecher übernommen. Die Glockenläutanlage wurde teilweise erneuert.

Die Kostensumme der gesamten Sanierung beläuft sich auf ca. 96.000,00 Euro. Ein Teil der Kosten wurde mit Förderungen von insgesamt 39.090,00 Euro abgedeckt (Diözese Innsbruck 15.790,00, Gemeinde Gschnitz 15.000,00, Land Tirol 4.300,00 und Denkmalamt 4.000,00). Wir bedanken uns sehr herzlich dafür!

Die restlichen Kosten konnten, Dank des sparsamen Umgangs von Pfarrer Alfons Senfter mit den Kirchengeldern, aus Eigenmitteln der Kirche beglichen werden. Dazu muss man auch sagen, dass Pfarrer Senfter in den vielen Jahren bei seinen Pilgerreisen immer wieder von großzügigen Pilgern und bei seinen Kirchen-

führungen Spenden für die Kirche bekommen hat.

Nunmehr sind die sonntäglichen Kirchenopfer und die Opferkerzen die einzigen Einnahmen für den Erhalt der Kirche. Und wie jedes Haus von Zeit zu Zeit einer Reparatur und Verbesserung bedarf, so ist es auch in der Kirche. Für künftig anstehende Restaurierungen sind wir sicher auch auf die Spendenfreudigkeit der Gschnitzer Bevölkerung angewiesen. Wenn wir an die Opferbereitschaft unserer Vorfahren denken, die vor 270 Jahren diese Pfarrkirche erbaut haben, dann fällt es wohl leichter, die Erhaltung unseres wunderschönen Gotteshauses gerade als eine Verpflichtung anzusehen.

Fotos: Öttl



Bei der Montage der Deckenbeleuchtung



Die morschen Schneefang-Kanthölzer mussten dringend erneuert werden



## SANIERUNG PFARRKIRCHE

P F A R R E  
G S C H N I T Z

### DANKE ...

- ... dem Pfarrkirchenrat für die Vorbereitung und Begleitung der Sanierung, dem PKR Fritz Graus für sein geschicktes Verhandeln mit den Firmen und als Bittsteller um Förderungen bei den zuständigen Stellen.
- ... allen ausführenden Firmen und deren Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit.
- ... dem Elektro-Monteur Michael Graus, der die Sanierungs- und Montagearbeiten größtenteils im Alleingang, mit teilweiser Unterstützung eines Lehrlings, ausgeführt hat, für seine professionelle Arbeit und die gute Koordination mit anderen Firmen.
- ... allen Helfer\*innen für das Reinigen und Vorbereiten für die Feier der Gottesdienste (Sonntagsmesse, Hochzeiten und Begräbnisgottesdienste) während der Bauarbeiten in der Kirche.
- ... der Gemeinde Gschnitz, dass wir den Gemeindesaal für den Gottesdienst benützen durften, wenn die Feier der Hl. Messe in der Kirche nicht möglich war.
- ... allen die in irgendeiner Form mit einer Spende die Vorhaben in unserer Kirche unterstützen.

### „Vergelt`Gott!“

#### Steg – Dachboden:

Aufgrund der Empfehlung vom Bauamt der Diözese wurde auf dem Dachboden der Kirche auch noch ein Steg mit Geländer errichtet, da das Kirchengewölbe direkt nicht betreten werden darf, bzw. nicht belastbar ist.

#### Reparatur-Schneefang Kirchendach

Da die bestehenden Kanthölzer auf dem Kirchendach im Laufe der Jahre teilweise schon sehr morsch geworden sind und der Belastung bei viel Schnee nicht mehr Stand gehalten haben, wurde der Schneefang komplett mit Lärchenkant-hölzern erneuert.

**Wer spenden möchte** kann auf folgendes Konto bei der Raiba Wipptal-Stubai Mitte jederzeit überweisen:

Pfarrkirche Gschnitz  
IBAN: AT20 3632 9000 0062 3710.

### EMMAUSGANG IN GSCHNITZ

**18 Kinder und Jugendliche machten sich am Ostermontag abend von der Pfarrkirche Gschnitz auf den Weg ins Mühlendorf.**

Nach einer kleinen Andacht vor der Josefkapelle, Ostereiersuche im Mühlendorf und Jause in der Tischlerei Salchner machten wir uns in der Dämmerung mit Fackeln auf den Heimweg. Um ca. 21 Uhr waren wir wieder alle sicher bei der Kirche angekommen.

Danke an die Begleiterinnen vom Familienverband.

Foto unten: Stackler / Foto rechts: Salchner





## 100 JAHRE ÖFFENTLICHE BÜCHEREI MATREI AM BRENNER

P F A R R E  
M A T R E I

Team der Bücherei Matrei am Brenner

Das Team der Öffentlichen Bücherei Matrei am Brenner freut sich, heuer ihr 100jähriges Bestehen feiern zu dürfen.

Von der Geschichte der ehemaligen Pfarrbücherei Matrei am Brenner gibt es alte, aber sehr wenige Aufzeichnungen von Herrn Josef Eppensteiner – er war der ehemalige Büchereileiter.

1922 wurde die Bücherei vom damaligen Dekan Josef Eberhard von Matrei im Widum als Pfarrbücherei gegründet bzw. ins Leben gerufen. Von dieser Zeit gibt es leider keine uns bekannten Aufzeichnungen. Nach dem 2. Weltkrieg im Jahre 1947 übersiedelte die Bücherei ins Pfarrheim Matrei in einen kleinen 12 m<sup>2</sup> großen Raum und wurde dort von Herrn Josef Eppensteiner, der gleichzeitig Heimleiter war, betreut. 1958 – elf Jahre später – wurde sie reorganisiert – neu ein- bzw. hergerichtet und eingeweiht.



Josef Eppensteiner übernahm 1947 die Leitung des Pfarr- und Jugendheims und betreute auch die darin angesiedelte Bücherei.

Der damalige Buchbestand betrug 700 Bücher – hauptsächlich Jugendbücher und Heimatromane.

1978 übersiedelte man in das Parterre des Pfarrheimes gegenüber dem Veranstaltungssaal, da der Raum zu klein wurde für den ständig wachsenden Buchbestand. Dort standen zwei Räume mit 32 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Aber schon vier Jahre



Fotos: privat

später im Jahr 1982 musste man wieder die Koffer packen und einen Stock höher übersiedeln, da der Kindergarten aus allen Nähten platzte und einen zusätzlichen Raum benötigte. Diesen damit verbundenen Umbau leitete schon Michael Pamer – der Nachfolger von Josef Eppensteiner, der aufgrund seines Alters ins Anenheim übersiedelte. Für Eppensteiner war die Bücherei wie auch das Pfarrheim ein Lebenswerk. Er wohnte dort im zweiten Stock und hatte alles im Haus unter Kontrolle.

Während des ca. dreijährigen Um- bzw. Neubaus des Pfarrheims ab dem Jahr 1990 fand die Bücherei ein Notquartier in der Wohnung des ehemaligen Altdkans Bruno Handle über dem Kindergarten. Auch während dieser Zeit wurde der Betrieb aufrecht erhalten. Im Mai 1993 kam es dann zur feierlichen Einweihung des neuen Hauses, das ab jetzt Pfarr- und Jugendzentrum Matrei am Brenner hieß. Nun konnte man in neue, größere Räumlichkeiten einziehen. Gleichzeitig wurde



DIÖZESE

SEELSORGE  
R A U M

auch eine Ludothek mit ca. 50 Familien-, Kinder- und Gesellschaftsspielen ins Leben gerufen.

Im Frühjahr 1997 ist die Büchereiarbeit auf EDV umgestellt worden. Statt mühsamer Hängekarteien konnte nach anfänglichen Schwierigkeiten am Computer das Ausleihen schnell und problemlos durchgeführt werden. Mittlerweile war der Buchbestand auf ca. 2.900 und Spielebestand auf 120 angestiegen. Im November 1997 standen drei Tage im Zeichen des 75-jährigen Bestehens der Bücherei und des Spielverleih Matrei. Hausherr Dekan Karl Singer und der Bürgermeister von Matrei Josef Hörtnagl eröffneten die dreitägigen Feierlichkeiten mit Autorenlesungen, dem Tag der offenen Tür in der Bücherei, einer großen Buchverkaufs Ausstellung mit Kaffee und Kuchen, einem Kinder- und Spielenachmittag und einem abschließenden Kasperltheater.

Immer wieder versucht das Büchereiteam durch einige Veranstaltungen und Vorträge auf sich aufmerksam zu machen. Alle Mitarbeiterinnen arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich in der Bücherei und treffen sich alle ein bis zwei Monate zu Sitzungen. Laufend wird der Buchbestand erneuert, alte Bücher ausgedient und darauf geachtet, dass aktuelle Medien zur Ausleihe bereitstehen.

Wir freuen uns, alle Interessierten im Herbst zu den Feierlichkeiten einladen zu dürfen oder über einen früheren Besuch. *Euer Büchereiteam*

### Öffnungszeiten:

Mittwoch: 17:00 bis 18:00 Uhr  
Freitag: 17:00 bis 18:00 Uhr



Musik und Zeiten der stillen Einkehr, Besichtigen verborgener Orten und Besteigen von Türmen, Begegnung und Zugehen aufeinander in bewegten Zeiten – der Bogen der Langen Nacht der Kirchen ist auch heuer wieder weit gespannt und einladend!

**Wir möchten alle ermutigen, diese besondere Nacht zu nutzen! Lassen wir uns beschenken, bereichern und ermutigen durch die Besonderheit dieser Orte, durch die gegebenen Impulse, das Miteinander und nicht zuletzt durch den Geist, der zeitlos durch diese Mauern weht.**

In zahlreichen Kirchen in Innsbruck und Umgebung wird ein vielfältiges ökumenisches Programm für diese besondere Nacht angeboten – wir laden herzlich zu einem Ausflug nach Innsbruck ein.

**Alle Programmpunkte und Infos unter <https://www.langenachtderkirchen.at/dioezesen-seiten/innsbruck/programm/>**





## BILDUNGSHAUS ST. MICHAEL

SEELSORGE  
R A U M

Annemarie Hochrainer, PhD, Fachreferentin Spiritualität|Psychologie im Bildungshaus St. Michael

Liebe WIR ALLE-Leser\*innen!

Haben Sie schon in unserem Programm Mai – August zu SPIRITUALITÄT, FAMILIE und PERSÖNLICHKEITSBILDUNG geblättert? Sie finden es online oder haben es aus Ihrem Postfach geholt. Vielleicht ist etwas für Sie dabei. Hier einige Kostproben.

Auf eine Begegnung in St. Michael freuen wir uns!

Annemarie Hochrainer, Fachreferentin Spiritualität | Persönlichkeitsbildung

### BILDUNGSHAUS ST. MICHAEL - Kostproben aus dem aktuellen Programm



Foto: Obojes-Signitzer

#### MiteinanderZeit - FamilienZeit am Sonntag

1. Sonntag im Monat  
jeweils von 10 bis ca. 12 Uhr

Termine:

5. Juni, 3. Juli, 4. September, 2. Oktober

Auf euer Kommen freut sich der MiteinanderZeit Familienkreis

#### Tanztage

„Sende aus deine Geistin und das Antlitz der Erde wird neu“

vom 4. Juni 2022, 10 Uhr  
bis 5. Juni 2022, 13 Uhr

Wir wollen uns im Tanzen und Trommeln der verwandelnden, erneuernden Kraft Gottes annähern und erspüren, ob sich auch in uns Räume auftun, die mit göttlicher Hilfe verwandelt werden möchten.



Foto: pixabay

Mit: Barbara Samm

#### Bogenbautag für Erwachsene mit Kind

am 11. Juni 2022, von 10 bis 17 Uhr

Ein ganz besonderer Tag, um echte Bögen und Pfeile nach dem Vorbild indianischer Graslandbewohner zu bauen und zu lernen, wie man sicher damit umgeht. Die Pfeile werden nach alter Tradition mit echten Federn hergestellt und zwischen durch gibt es eine Zeitreise mit Geschichten. Für Kinder ab 8 Jahren.



Foto: Pirker

Mit: Bernd Pirker



## BILDUNGSHAUS ST. MICHAEL

SEELSORGE  
R A U M

#### Vater & Kind-Wochenende für Väter mit Kindern von 3 bis 10 Jahren

vom 25. Juni 2022, 14 Uhr  
bis 26. Juni 2022, 14 Uhr

Unterstützt vom Männerreferat der Diözese

Foto: Eller



#### zusammen.wachsen Familienzeit zwischen Bühne und Bäumen

vom 9. Juli 2022, 17 Uhr  
bis 15. Juli 2022, 10 Uhr

Theater- und naturpädagogische Methoden bieten die Möglichkeit, sich als Familie, auch in Beziehung zu anderen, neu zu erleben und miteinander zu wachsen. Theatererfahrung ist weder erforderlich noch hinderlich. Eingeladen sind Familien in jeglicher Zusammensetzung – Kinder ab 6 Jahre!

Gefördert durch: Österreichische Gesellschaft für politische Bildung und Land Tirol

Mit: Teresa Waas und Mag. Armin Staffler

Foto: pixabay



Foto: Grothues

#### Filzworkshops mit Bergschafwolle auch für Anfänger\*innen geeignet

vom 25. Juni 2022, 14 Uhr  
bis 26. Juni 2022, 14 Uhr

Taschen filzen

22. Juli 2022, 9 bis 17 Uhr

Fingerpuppen filzen

23. Juli 2022, 9 bis 17 Uhr

Mit: Claudia Grothues

#### Auskunft und Anmeldung für Kurse

■ Tel: 05273/6236 ■ E-Mail: st.michael@dibk.at ■ Web: www.dibk.at/st.michael

BILDUNGSHAUS  
ST. MICHAEL





## Durch die TAUFE in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen

### Feber 2022

- Amelie  
Sabrina Schönherr und Christoph Weiß
- Anna  
Stephanie Mair und Bruno Notdurfter
- Sandra Elisabeth  
Manuela Lener und Florian Eller

### März 2022

- Valentina Brigitte  
Monika und Hubert Muigg
- Olivia  
Iris Maier und Michael Mösl
- Urban Josef  
Mag. Carolina Fritz und Friedbert Hörtnagl
- Lorenz  
Marion Sonnenberger u. Christoph Pratschke
- Paul  
Marion Sonnenberger u. Christoph Pratschke
- Luis Clemens  
Claudia Weiss und Alfons Eller
- Aurelia  
Stefanie Krall und Nino Pittracher
- Ilvi Barbara  
Veronika Pfeifer und Anton Fürguth
- Johanna Klara Maria  
Miriam und Fabian Spörr
- Manuel  
Monika und Markus Rauter
- Emely  
Raffaela und Christian Salchner

### April 2022

- Målia Bianca  
Jennifer Perkampus und Patrick Seitz
- Leon  
Anna und Sandro Jägert

- Frida  
Julia Gschließer und Federico Zorzi
- Lukas Anton Roman  
Anna Vötter und Stefan Pittracher
- Emma  
Julia und Franz Schwanninger
- Linus Laurin  
Eva-Maria und Ing. Michael Tanzer
- Maximilian Jacob  
Christina Stock und Wolfgang Gschirr
- Valentin David  
Lisa Ostermann und Cedric Klose
- Rosa Mathilde  
Carolina und Thomas Garber

## TAUFSONNTAGE



### Pfarre NAVIS (14:30 Uhr, Pfarrkirche Navis)

- 6. Juni 2022 (Pfingstmontag)
- 10. Juli 2022
- 14. August 2022
- 11. September 2022
- 9. Oktober 2022

### Pfarre MATREI (14:30 Uhr, Johanneskirche)

- 12. Juni 2022
- 24. Juli 2022
- 28. August 2022
- 25. September 2022
- 23. Oktober 2022



## Wir GEDENKEN unserer VERSTORBENEN

### Feber 2022

- Gottfried Glatzl
- Rosa Mair
- Franz Huter
- Josef Resch

### März 2022

- Monika Stockner
- Sophia Moser
- Herbert Prechtl

- aus der Pfarre Matrei am Brenner
- aus der Pfarre Navis
- aus der Pfarre Gschnitz

### April 2022

- Ella Egg
- Erika Pircher
- Wolfgang Obojes
- Adolf Gschntzer
- Anni Aichner
- Stefan Hörtnagl
- Johann Pranger
- Helmut Lößl
- Anna Lener

Fotos: Gamper



Vor einer Taufe oder einer Hochzeit bitte die **rechtzeitige Anmeldung** im Pfarrbüro Matrei nicht vergessen!

Nähere Infos:

- auf [www.sr-mittlereswipptal.at](http://www.sr-mittlereswipptal.at)
- Pfarrbüro Tel. 05273/6244

### Die Sommeröffnungszeiten des Pfarrbüro

bitte stets auf der Gottesdienstordnung entnehmen.

### Urlaubszeit Dekan Augustin Ortner

- 16. August bis 26. August 2022
- 29. August bis 5. September 2022

### Urlaubszeit Cons. Josef Aichner

- 25. Juli bis 14. August 2022

### Urlaubszeit Krzysztof Kaminski

- 25. Juli bis 14. August 2022

### Urlaubszeiten PA Maria Pranger

- 11. Juli bis 22. Juli 2022
- 8. August bis 12. August 2022

### Urlaubszeiten Pfarrsekretärin Bettina Gstrein

- 25. Juli bis 5. August 2022
- 5. bis 9. September 2022



## HERZ JESU

Dem Herzen Jesu singe  
in heil'ger Freud mein Herz,  
der Liebe Jubel dringe  
frohlockend himmelswärts.

Gelobt, gebenedeiet soll  
sein zu jeder Zeit  
dein heil'ges Herz, o Jesus,  
in alle Ewigkeit.

O Herz, für mich gebrochen  
aus übergroßer Huld,  
von einer Lanz' durchstochen  
ob meiner Sündenschuld.

Wie du von Herzen milde  
und demutvoll und rein,  
so soll nach deinem Bilde  
mein Herz gestaltet sein.

Lied, 1891

Text: Aloys Schlör;

Melodie: Joseph Mohr



Fotos: Gamper

